

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG GREBIN

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 13. September 2010
im Grebiner Krug in Grebin
von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr (öffentlicher Teil)
von 21:02 Uhr bis 21:45 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 21:00 Uhr bis 21:02 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 8.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Hans-Werner Sohn
als Vorsitzender

GV Wolf Brühan
GV'in Ellen Klünder
GV Klaus Pentzlin *ab 20:20 Uhr*
GV'in Barbara Podbielski
GV Karl Schuch
GV Cuno Schwark
GV Rainer Stender
GV Jochen Usinger

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr Steffens, Amt Großer Plöner See
Presse: Herr Hesse (OHA); BM Stefan Keller; Zuhörer/innen: 3

Es fehlten entschuldigt: GV Uwe Kahl
GV'in Christiane Parl

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Grebin waren durch Einladung vom 24.08.2010 zu Montag, 13. September 2010 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 14. Juni 2010 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil –
2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
3. Reparaturen von winterbedingten Straßenschäden (Plattenwege)
4. Änderung Kindergartensatzung
5. Sanierung Wohngebäude Feuerwehrgerätehaus Schönweide
6. Sanierung Wanderwege Schluensee und Hohenschmark
7. Führen des Gemeindewappens
8. Einwohnerfragestunde

In nichtöffentlicher Sitzung:

9. Bauangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Nach Begrüßung durch den Bürgermeister wird die Tagesordnung in nichtöffentlicher Sitzung ergänzt:

TOP 10 neu Personalangelegenheiten

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Niederschrift vom 14. Juni 2010 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil –**

Gegen die vorliegende Niederschrift vom 14. Juni 2010 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil – werden keine Ergänzungen eingebracht; damit gilt diese Niederschrift als gebilligt.

Niederschrift vom 03. September 2010 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil –

Gegen die vorliegende Niederschrift vom 03. September 2010 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil – werden keine Einwände erhoben; damit gilt diese Niederschrift als gebilligt.

TOP 2**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- Straßenausbaubeitragsatzung: Die Unterlagen vom Katasteramt werden durch das Amt angefordert; es entstehen Kosten in Höhe von ca. 250 Euro.
- BGM Sohn verliest § 46 des Straßen- und Wegegesetzes zum Thema Straßenverunreinigungen: Verunreinigungen von Straßen sind grundsätzlich durch den Verursacher zu beseitigen. Dieses gilt für landwirtschaftliche Flächen ebenso wie für andere Privatgrundstückseigentümer.
- Netzbetreiber: Das Schreiben vom 24.08.2010 des Amtes an die amtsangehörigen Gemeinden wird verlesen.
- Die anberaumte Sitzung der Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz am 14.09.2010 findet nicht statt.
- Antrag der Gemeinde an die Verkehrsbehörde des Kreises zum Ausbau des Radweges Grebiner Kreuz Richtung Lebrade. Herr BGM Sohn verliest ein Schreiben des Kreises Plön vom 16.08.2010, worin er den Radweg auf einer Prioritätenliste an 5. Stelle nennt.
- Einführung neuer technischer Regeln für Kleinkläranlagen; hier: Schreiben des Kreises vom 20.07.2010.
Hinweis: Am 27.09.2010 wird im Rahmen einer Einwohnerversammlung eine Info-Veranstaltung vom Ostholsteiner Zweckverband sowie vom Ing.-Büro Walter durchgeführt.
- Es liegen Ergebnisse aus der Geschwindigkeitsmessung in der Gemeinde vor.
- Straßenbauamt Stolpe: Bankette an der K 25 im Bereich des Grebiner Kreuzes ist eine Maßnahme des Straßenbauamtes. Dieses ist für die Durchführung und Beseitigung der Maßnahme zuständig.
- 03.10.2010: Besuch der Partnergemeinde Grebbin in Mecklenburg-Vorpommern. BGM Sohn hofft auf rege Teilnahme durch die Gemeindevertretung.
- Ein Urlauber hat eine Sitzbank für die Gemeinde gestiftet; Standort ist an der Mühle. Die Bank wird durch den Gemeindearbeiter aufgestellt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 3**Reparaturen von winterbedingten Straßenschäden (Plattenwege)**

BGM Sohn erläutert die geplanten Maßnahmen.

Die bestehenden Spurplattenwege aus Beton sollen repariert werden. Es handelt sich hier um reine Reparaturmaßnahmen, die ohne Anliegerbeiträge finanziert werden.

Die Ausschreibung der Arbeiten läuft bereits. Es ist ein Förderzuschuss in Höhe von 5.000 Euro beantragt. Die Reparaturen sollen vor dem Winter erfolgen. Der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses wird gefolgt.

Beschluss:

Die Ausschreibung soll nach der Auswertung (günstigster Anbieter) durch den Bürgermeister direkt vergeben werden. GV Pentzlin wird die entsprechenden Angebote nochmals prüfen.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 4****Änderung Kindertagesstättenordnung**

BGM Sohn erläutert den Grund für die Änderung der Satzung. Der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses wird gefolgt.

Beschluss:

Die Abs. 1 und 2 im § 11 bleiben erhalten. Der zweite Satz des Abs. 2 sowie Abs. 3, 4, 5 und 6 werden herausgenommen.

Die Kindertagesstättenordnung wird entsprechend geändert.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 5****Sanierung Wohngebäude Feuerwehrgerätehaus Schönweide**

Herr BGM Sohn erläutert die notwendigen Arbeiten an der Wohnung. Das Angebot der Firma Paustian lautet über 3.535 Euro. Es ergeht ein Hinweis aus der Gemeindevertretung, dass auch das Dach dieser Wohnung Schäden aufweist. Hier sind Dachpfannen zu erneuern.

Herr BGM Sohn wird nochmals Herrn Petersen von der Firma Paustian ansprechen, damit dieser das Dach begutachtet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Gebäude entsprechend des *anliegenden* Vermerks zu sanieren. Der Auftrag soll an die Firma Paustian vergeben werden. Die Renovierungsarbeiten können von der Mieterin selbst durchgeführt werden; die Gemeinde trägt die Materialkosten. Die Schäden am Dach sind durch Herrn Petersen von der Firma Paustian zu begutachten und instand zu setzen.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 6**Sanierung Wanderwege Schluensee und Hohenschmark**

Herr BGM Sohn hat mit der Unteren Naturschutzbehörde vor Ort einen Termin wahrgenommen. Die Naturschutzbehörde sieht keine Bedenken, wenn der Weg saniert wird, ohne ihn grundsätzlich zu verändern. Herr Usinger wird mit Herrn Pentzlin und Herrn Kahl einen weiteren Ortstermin durchführen, anschließend werden die Angebote zur Sanierung von beiden Firmen vorgelegt.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Führen des Gemeindewappens**

Es entsteht eine Diskussion über die Nutzung des Gemeindewappens durch gemeinnützige Vereine und Privatpersonen. Man ist sich einig, dass ein grundsätzlicher Beschluss über die Führung des gemeindlichen Wappens in der Gemeinde erforderlich ist.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Dem Antrag des Schützenvereins Grebin, das Gemeindewappen zu führen, wird zugestimmt.
2. Dem Antrag der Privatperson, Herrn Heusermann, das Gemeindewappen zu führen, wird abgelehnt.
3. In einer späteren Gemeindevertreterversammlung wird die Wappenführung beraten und abschließend geregelt.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****Einwohnerfragestunde**

Herr Stefan Keller berichtet über den Fortgang der Planung zum Jugendtreff. Durch private und berufliche Anspannung konnte er in letzter Zeit nicht so viel für den Jugendtreff umsetzen wie gewünscht. Ab jetzt geht es mit den Arbeiten aber wieder zügig weiter. Herr Keller wird sich dazu mit dem Bürgermeister zusammensetzen, um weitere Abstimmungen vorzunehmen.

Weitere Fragen werden seitens der Einwohner nicht gestellt.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

BÜRGERMEISTER

Hans-Werner Sohn

PROTOKOLLFÜHRER

Tom Steffens

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 5: Vermerk Ortsbegehung Wohngebäude am Feuerwehrhaus Schönweide

zu TOP 5

GV

FOP 8

Herr (Kundel 017)

Amt Großer Plöner See
Der Amtsvorsteher
für Gemeinde Grebin

11. Juni 2010

Lüftung ist

Zimmerei Mathemil Gemeinde

VERMERK

XI

Betr.: Ortsbegehung Wohngebäude am Feuerwehrhaus Schönweide
am 07.06.2010 um 09:30 Uhr

in Spust-Sitz

Teilnehmer:

BGM Hans-Werner Sohn
Frau Leber (Innenbesichtigung)
Herr Reimers (Amt Großer Plöner See)

Grund der Begehung ist die Anmerkung des Rechnungsprüfungsamtes zur Wirtschaftlichkeit von gemeindeeigenen Immobilien. Vor Ort soll festgestellt werden, inwieweit die Immobilie aufgewertet werden kann. Eine energetische Sanierung wird nicht als sinnvoll erachtet, da in diesem Zuge automatisch ein komplett neues Dach notwendig werden würde. Beim Aufbringen eines Wärmedämmputzes müssten die Dachüberstände verlängert werden. Für eine Dämmung des Dachstuhls nach heutigem Standard müsste der Dachstuhl komplett aufgedoppelt bzw. erneuert werden. Die Kosten für diese Maßnahmen stehen in keinem Verhältnis zum Nutzen.

Des Weiteren wurde festgestellt, dass der Schornsteinkopf in der Dachfläche der Kleiderkammer stark verwittert ist. Hier gibt es zwei Möglichkeiten. Zum einen kann der Schornsteinkopf saniert werden, zum anderen scheint der Schornstein stillgelegt zu sein und somit könnte der Schornsteinkopf bis unter die Dachhaut zurückgebaut und die Dachfläche in diesem Bereich geschlossen werden. Hierfür muss man von einem Kostenrahmen von ca. 2.000 Euro ausgehen. Weiterhin wurde außen kein weiterer Handlungsbedarf gesehen. Die Verblendung zeigte sich in einem dem Alter entsprechend guten Zustand.

Ablauf
Kirche

Bei der Begehung der Wohnung von Familie Leber teilte uns Frau Leber folgende Probleme mit:

1. Im vergangenen Jahr hatten sie Wassereinbruch durch die Erdgeschossdecke im Wohnzimmer. Der Mangel wurde vom Gemeindearbeiter behoben. Eine defekte Dachpfanne wurde ausgetauscht.
2. Die Hauseingangstür dichtet im Fußbodenbereich nicht ab, sodass gerade im Winter hier massiv kalte Luft durchzieht. Hier sollte ein Tischler oder der Gemeindearbeiter beauftragt werden, ein entsprechendes Dichtungsprofil zu montieren.
3. An der Giebelseite ist die Tapete an einigen Stellen dunkel angefärbt. Hierbei scheint es sich um Feuchtigkeit, die durch das Mauerwerk eindringt, zu handeln. Es wurde angeraten, beim nächsten Tapezieren keine dicke Vinyltapete sondern eine dampfdurchlässige Tapete zu wählen.

4. Frau Leber fragte nach, ob es möglich wäre, die alten Paneelplatten zu entfernen und die Decke in einem hellen freundlichen Farbton zu gestalten. Gegen diese Renovierungsarbeiten wurden keine Einwände erhoben.

aufgestellt: Reimers



2) *BGM Sohn z. K.*